Meine wahre Familie

Wie Harry sein Glück findet

Von Ice_Angel_Kara

Kapitel 6: Reaktionen und Wahrheiten

So, heute gleich wieder ein neues Kapi für euch
Ich muss sagen ihr seid die besten <3
19 Kommentare und 39 Favo´s und das nur nach 5
Tagen, herrlich :D
Da dachte ich mir das ich euch ein neues
hochstelle weil ich Samstag wahrscheinlich keins
schaffen werd.

@InaBau *weitere Fragen notier* Du machst
mich echt fertig :3 ich sag nur ja, vielleicht
und ja XD

@AmuSuzune Tja, er hat spitze Zähne und ein
Fell XD

@strify09 danke für das Lob :3

@abgemeldet Ich sag nur das selbe wie zu
Suzu. Spitze Zähne und ein Fell =)

@sasa56 das hoffen irgendwie alle :)

@Dranza-chan wahrscheinlich eher nicht so ^^°

Kapitel 6

Reaktionen und Wahrheiten

«Flashback»

Harry nahm den Zettel und las sich das Ergebnis durch. Ungläubig weiteten sich seine Augen und er zeigte seinem Dad das Ergebnis, auch der guckte ziemlich geschockt und reichte den Zettel weiter.

Art des Testes: GEFÄHRTENTEST

Getesteter: HARRY JAMES POTTER - BLACK

Wesen: VEELA (100%)

Eltern: JAMES POTTER - BLACK UND SIRIUS POTTER - BLACK

Gefährte: TOM VORLOST SLYZERIN - GRIFFENDOR

Wesen: VAMPIR (75%), DÄMON (25%)

Eltern: GODRIC GIFFENDOR UND SALAZAR SLYZERIN

Harrys Blick wanderte zu Tom, der auf das Ergebnis wartete und Harry ebenfalls ansah. Noch ehe der Zettel ihn erreicht hatte wusste er das er Harry Gefährte war. Als das Pergament ihn dann erreichte überflog er nur schnell das Ergebnis und blickte Harry liebevoll an. Etwas in ihm hatte es die ganze Zeit gewusst und war stolz Harry als seinen Gefährten zu haben. Sein Kopf allerdings malte sich die Szenarien aus, was wäre wenn Harry ihn nicht akzeptierte.

«Flashback ende»

Er musterte die großen, smaragdgrünen Augen die noch nicht begriffen schienen zu haben was auf dem Zettel stand, denn sie blickten an ihm vorbei.

Harrys Kopf war gleichzeitig leer und überfüllt. Er wusste nicht was er denken geschweige denn fühlen sollte.

Einerseits hatte er nun den Beweis das er der Sohn von Sirius und James war, aber auch das er, Harry Potter nun Potter - Black, der Gefährte von Tom, dem dunklen Lord mit dem schlangenähnlichem Gesicht war.

Demjenigen der so viele umgebracht haben sollte, das aber jetzt nicht er sondern Dumbledore gewesen sein sollt.

Harrys Kopf wurde auf einmal sehr leicht und er sackte auf Sirius Schoß zusammen.

Erschrocken hielt Sirius seinen Sohn fest. War dieser doch glatt einfach Ohnmächtig geworden. Also wirklich.

Aber wer konnte Harry das verdenken? So viel wie er erfahren musste?

Nur einem blieb bei Harrys Ohnmacht das Herz fast stehen. Am liebsten wäre er aufgesprungen und zu ihm gerannt, aber er beherrschte sich. Was würde das bringen. Auch wusste er nicht wie er Harrys Reaktion einordnen sollte. War es Ablehnung gewesen? Aber dann hätte Harry doch sicher anders reagiert oder nicht?

Vorsichtshalber schob Tom die Ohnmacht auf den Informationsüberfluss und sah Sirius an.

"Vielleicht solltest du ihn in dein Zimmer bringen? Da kann er in Ruhe wach werden!", schlug er vor und erhob sich. Er trat zu Sirius und nahm diesen, da er ein wenig perplex war, Harry einfach ab und sah ihn abwartend an.

Seufzend erhob Siri sich und ging voraus. Die Türen immer schön aufhaltend für Tom.

Alle anderen sahen dem Treiben gespannt und schweigend zu.

"Das war wohl zu viel für den armen...", meinte Narcissa und sah Bellatrix an. Diese nickte und blickte Narcissa ebenfalls an. Remus seufzte.

"Harry tut mir richtig Leid. Wir haben sein bisheriges Leben total auf den Kopf gestellt."

"Aber seh es mal so Moony, nun ist er einem seiner Väter. Er hat seinen Gefährten und er hat dich als seinen Paten.", meinte Fenrir und lehnt sich zu Remus rüber um ihm über den Arm zu streichen. Remus nickte langsam.

"Ich war aber auch kaum für ihn da...ich fühl mich so schuldig. Er hat mir vertraut und ich glaube kaum das er mir verzeiht das ich ihm nichts gesagt habe!"

"Nun reg dich nicht so auf. Harry wird dir das nicht übel nehmen! Red einfach mit ihm!", schlug Narcissa vor und lächelte aufmunternd.

"Wann kommt eigentlich Draco?", fragte nun Rudolfus an Lucius gewandt. Der zuckte nur mit den Schultern. "Draco wollte mit Blaise in die Winkelgasse und auch gleich ein paar seiner Freunde treffen. Mich wundert es ja das die beiden Rotschöpfe nicht mit gegangen sind!", erklärte Lucius und deutete auf Fred und George. Diese beiden waren die ganze Zeit über erstaunlich ruhig gewesen. Ganz anders als sonst.

"Wieso sollten wir uns..."

"...mit Draco und seinen Freunden..."

"...in der Winkelgasse sehen lassen wo uns..."

"...jeder kennt und wir ein Geschäft haben?"

"Wir sind ja nicht blöd!", redeten sie abwechselnd und sahen Lucius herausfordernd an.

"Außerdem wollten wir..."

"...dasein wenn die Dursley ankommen, aber..."

"...da nun Harry da ist, ist es noch besser!"

Severus seufzte leise. Die beiden waren unschlagbar darin den Satz des anderen zu beenden, was so manchen manchmal den letzten Nerv kostete.

Tom war inzwischen mit Sirius in dessen Zimmer angekommen und legte Harry auf dem Bett ab. Er setzte sich auf den Rand und strich Harry ein paar Strähnen aus dem Gesicht. Harry machte ein friedliches Gesicht, was aber definitiv nicht so bleiben würde wenn er aufwachte.

Sirius trat zum Bett, er hatte neben der Tür an der Wand gelehnt, doch nun wollte er mit Tom reden.

"Ich hoffe dir ist aufgefallen wie dünn er ist!", begann Sirius und sah Tom prüfend an. Dieser nickte.

"Klar, ich hab ihn ja getragen. Er war definitiv viel zu leicht. Das war einer der Gründe wieso wir die Dursleys ins Visier genommen haben.", gab Tom zurück und schaute kurz zu Harry und dann wieder zu dessen Vater.

"Er wird es nicht leicht haben. Er muss wieder dran gewöhnt werden normal zu Essen und seine Veela wird ihm auch Schwierigkeiten bereiten. Du solltest dich darauf einstellen das wenn ihr längere Zeit von einander getrennt seid und ich red von Tagen, das er dann womöglich ins Zimmer gestürmt kommt, sich auf deinen Schoß setzen und seine Kuscheleinheit fordern wird! Seine Veela braucht dann die Bestätigung das du da bist und dich um ihn kümmern wirst. Das wird sich erst nach eurer vollständigen Bindung legen!", erklärte Sirius und sah auf seinen Sohn.

Wäre Dumbledore damals nicht gewesen müssten sie Harry das alles nicht innerhalb weniger Wochen beibringen.

Tom sah Sirius staunend an. Damit hatte er nicht gerechnet, aber unglücklich war er darüber nun wirklich nicht. Wenn Harrys Veela dafür sorgte das sie sich so Nahe waren, dann bitte.

"Außerdem wird er sich körperlich unwohl fühlen wenn ihr länger von einander getrennt seid. Das wird sich bis zu Krampfanfällen steigern, je länger es dauer!"

Das brachte Tom zum stutzen.

"Aber Sirius, du und James seit doch auch schon so lange getrennt!"

Sirius nickte traurig.

"Deswegen bin ich ja auch manchmal verschwunden, oder? Ich spüre es wenn einer dieser Krampfanfälle bevor steht und du kannst es ungefähr mit Remus monatlichen Wandlung zum Wolf vergleichen. Ich wünsche mir das Harry sowas nie durchmachen muss und wir James bald finden!"

"Die anderen sind schon an einigen Spuren die wir haben. Lange kann es nicht mehr dauern!", meinte Tom.

Neben ihm regte sich Harry langsam. Seine Lider flackerten und langsam öffneten sich seine großen, grünen Augen.

Harrys Blick ging an die Decke, doch als er sich der Anwesenheit zweier Personen bewusst wurde, drehte er den Kopf etwas und sah Tom und Sirius an.

Also war es doch kein Traum gewesen. Siri war sein Dad und Tom sein Gefährte.

Er wusste nicht ob er lachen oder weinen sollte, so glücklich war er grade.

"Dad...Tom!", murmelte er matt.

"Was ist den kleiner?", fragte Sirius und beugte sich zu ihm.

"Ich bin so froh euch zu haben! Ich dachte die ganze Zeit die Dursleys sind meine

einzigste Familie. Ich hab ja gedacht du wärst Tod, Remus war gefeuert worden den hab ich auch nur selten gesehen und Tom wollte mich ja angeblich umbringen...", gab Harry von sich. Die Worte versetzten beiden Stiche ins Herz.

"Harry, eins müssen wir dich fragen! Wieso bist du so dünn?", fragte sein Dad ihn und Harry wandte den Kopf ab. Er hatte sich denken können das dies kommen würde.

"Naja...bei den Dursleys hab ich nur selten was bekommen...", meinte Harry so leise das es kaum zu verstehen war. Tom zischte leise und Sirius Veela wollte die Dursleys in der Luft zerreißen. Wie konnte man das einem Kind nur antun?

"Und wieso Harry?", harkte Tom nach.

"Onkel Vernon war der Meinung das ein Freak wie ich es nicht verdient habe was zu Essen zu bekommen. Ich hab vielleicht 2 mal die woche etwas bekommen."

Tom war nah dran rot zu sehen und auch Sirius ging es nicht besser. Sie hatten zwar gewusst das es Harry nicht besonders gut da ging, aber so genau hatten sie bis jetzt nicht bescheid gewusst.

Er stand auf, nicht ohne Harry noch einmal über die Wange zu streichen und verließ das Zimmer. Er rauschte durch die Gänge und stieß die Türen zum Speißesaal wütend auf.

"Serverus, Lucius! Ihr werdet euch sofort darum kümmern das die Dursleys hierher gebracht werden! Ich will sie spätestens morgen in den Zellen sitzen haben. Jeder in einer Einzelzelle die Geräusche nicht nach außen dringen lässt, klar?", ordnete er an und man sah ihm an, dass es wohl sinnlos und auch gefährlich war nun zu widersprechen.

ENDE

Hoffe es hat gefallen :3